




Aktionstage 'Bildung für nachhaltige Entwicklung'

Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung" Bundesweite Initiativen aktiv für eine zukunftsfähige Welt
Was jeder für eine zukunftsfähige Welt tun kann, zeigen über 160 Initiativen aus ganz Deutschland während der Aktionstage "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)". Bei Ausstellungen, Workshops, Schulprojekten oder Tagen der offenen Tür in Kreativwerkstätten und Biobauernhöfen erleben Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort, was gelebte Nachhaltigkeit bedeutet. Die Aktionstage laufen vom 29. September bis 12. November und machen auf das vielseitige Engagement für BNE in Deutschland aufmerksam.
"Globalen Herausforderungen wie Armut, Klimawandel und Ressourcenknappheit können wir nur gemeinsam begegnen", sagt Professor Gerhard de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Die hohe Beteiligung zeige, dass sich viele Menschen für eine bessere Welt einsetzen möchten. "Nachhaltigkeit ist keine sinnentleerte Worthülse, sondern bereits gelebte Realität", so de Haan.
Seit 2008 sind die bundesweiten Aktionstage fester Teil der deutschen Umsetzung der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Diese wurde von den Vereinten Nationen für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen. Die Mitgliedsstaaten haben sich verpflichtet, das Bildungskonzept zu stärken und fest in ihren Bildungssystemen zu verankern. In diesem Jahr verbinden Beginn und Ende der Aktionstage die nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) in Bonn und die UNESCO-Weltkonferenz BNE im japanischen Aichi-Nagoya.
Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagbeschlusses und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung koordiniert die Deutsche UNESCO-Kommission die Aktivitäten zur UN-Dekade in Deutschland. Das Nationalkomitee, dem zahlreiche Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft angehören, wirkt als Mittler zwischen Initiatoren und Akteuren der Dekade. Insgesamt wurden über 1.900 vorbildliche Projekte, 49 Maßnahmen und 21 Kommunen der UN-Dekade ausgezeichnet.
Weitere Informationen zu den Aktionstagen und einen Veranstaltungskalender mit allen Beiträgen finden Interessierte auf www.bne-portal.de/aktionen/aktionstage

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Colmantstraße 15
53115 Bonn
Telefon: +49 (0)228-60497-0
Telefax: +49 (0)228-60497-30
Mail: info-bibliothek@unesco.de
URL: <http://www.unesco.de/home.html>


Pressekontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Firmenkontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.

53115 Bonn

unesco.de/home.html
info-bibliothek@unesco.de

Deutsche UNESCO-Kommission
Die UNESCO - Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur - sieht als einziges UN-Organ die Einrichtung von Nationalkommissionen vor. Sie beraten ihre Mitgliedstaaten und leisten im Rahmen des UNESCO-Mandats einen aktiven Beitrag zur internationalen Zusammenarbeit. Die Nationalkommissionen sind in den 195 Mitgliedstaaten die zentrale Schnittstelle zwischen Staat, Zivilgesellschaft und der UNESCO.
Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Als Teil der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik trägt die DUK zur Verständigung zwischen den Kulturen und zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnern bei. Ihre Aufgabe ist es, die Bundesregierung, den Bundestag und die übrigen zuständigen Stellen in allen Fragen zu beraten, die sich aus der Mitgliedschaft der Bundesrepublik Deutschland in der UNESCO ergeben. Dazu stützt die DUK sich auf ein Netzwerk von Expertinnen und Experten sowie Institutionen und Verbänden, die daran mitarbeiten, die Ziele der UNESCO zu erreichen. Die DUK bringt Expertise aus Deutschland in die Sonderorganisation der Vereinten Nationen ein und stärkt damit die deutsche Stimme in der UNESCO. Zugleich vermittelt sie die Ziele und Projekte der UNESCO in der deutschen Politik, Fachwelt und Öffentlichkeit und trägt zu einer weltoffenen Wissensgesellschaft in Deutschland bei.
Die DUK setzt sich für die in der UNESCO-Verfassung niedergelegten Werte ein: Sie arbeitet in der Überzeugung, dass "Friede ? wenn er nicht scheitern soll ? in der geistigen und moralischen Solidarität der Menschheit verankert werden muss." Die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des geistigen Lebens über kulturelle und politische Grenzen hinweg ist Grundlage für eine human gestaltete Globalisierung.